



Hamburger SV

ZEITLEISTE

FAN-TREND

FC ST. PAULI

15.

30.

45

60

75.

90

HAMBURGER SV

- Info
- Analyse
- Takt. Aufstellung
- Spieldaten
- Laufleistung
- Bilder
- Ticker
- letzte 10 Spiele
- nächste 3 Spiele
- Direktvergleich
- Social Media

Hunt mit muskulären Problemen ausgewechselt - Keine Gelbe Karte

Doppelpacker Lasogga avanciert zum Derby-Held

Der HSV unterstrich mit einem souveränen 4:0-Derbysieg bei St. Pauli seine Aufstiegsambitionen. Ein Standard sorgte in einer bemerkenswert fairen Partie für die Pausenführung der spielerisch reiferen und über weite Strecken überlegenen Gäste. Während die Kiez-Kicker nach dem Wechsel ihre Chancen, ins Spiel zurückzufinden, nicht nutzten, schlugen die Wolf-Schützlinge eiskalt zu.

St. Paulis Trainer Markus Kauczinski nominierte im Vergleich zum 1:0 beim SC Paderborn drei Neue in die Startelf: Für Zehir (Gelb-Rot-Sperre), Möller Daehli (Magen-Darm-Infekt) und Sobota (Bank) spielten Buchtmann, Allagui und Neudecker.

HSV-Coach Hannes Wolf tauschte nach dem 1:0 gegen die SpVgg Greuther Fürth viermal Personal aus: Für Mickel hütete wieder Pollersbeck nach ausgeheilten Adduktorenproblemen das Tor, des Weiteren ersetzten Mangala, Janjicic und Özcan überraschend Holty sowie Hwang (Muskelsehnenanriss) und Jatta (Bank).



Der Türöffner für den HSV: Pierre-Michel Lasogga köpft zum 1:0 ein.

Das Derby tat sich schwer, auf Betriebstemperatur zu kommen. Nach dem ersten Abtasten der jeweils im 4-2-3-1-System aufgestellten Kontrahenten folgte nach fünf Minuten gleich eine Spielunterbrechung wegen Pyrotechnik im HSV-Block. Die Gäste - immer wieder mit Mangala als Hauptanspielstation - hatten mehr Ballbesitz, gegen erst an der Mittellinie attackierende und auf Konter lauende Kiez-Kicker gestaltete sich die Suche nach Räumen allerdings sehr schwierig.

Offensivmomente der Kauczinski-Schützlinge hatten umgekehrt ebenfalls Seltenheitswert, fehlendes Tempo und schlampige Zuspiele verhinderten nach Ballgewinn zielgerichtetes Umschalten.

Beide verharren mit spielerischen Vorteilen für den reiferen HSV im taktischen Korsett, Highlights blieben absolut rar. Mit Wohlwollen betrachtet schaffte es eine verkappte Flanke von HSV-Verteidiger Douglas Santos auf den Chancenzettel (21.), mehr Gefahr strahlte da schon ein Volleyschuss von Meier auf der anderen Seite aus (28.).

Lasogga schaltet am schnellsten

Aus dem Spiel heraus passierte also wenig, fast folgerichtig fiel so ein Tor nach einem Standard: Hunt schlenzte das Leder per Freistoß über die Mauer an die Latte, Lasogga schaltete am schnellsten und nickte den Ball aus fünf Metern ins linke Eck (32.).

St. Pauli tat offensiv etwas mehr, eine Antwort bis zum Seitenwechsel aber blieb aus. Auch weil eine Überzahlsituation ungenutzt blieb - symptomatisch für einen schwachen Offensivvortrag des Tabellenvierten kam Buchtmanns Zuspield für Allagui nicht an (39.). Beim HSV musste Hunt noch vor der Pause angeschlagen raus - Jatta kam (45.+1).

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

FC St. Pauli

Aufstellung:

Himmelmann (3) - Kalla (5), Avevor (4,5), Hoogma (4), Buballa (5) - Buchtmann (4), Knoll (4,5) - Miyaichi (5), Neudecker (5) - Allagui (5), Meier (3)

Einwechslungen:

62. Schneider für Allagui
73. Sobota für Neudecker
84. Flum für Knoll

Reservebank:

Brodersen (Tor), Carstens, Dudziak, Diamantakos

Trainer:

Kauczinski

Hamburger SV

Aufstellung:

Pollersbeck (2,5) - G. Sakai (2,5), Bates (3), van Drongelen (3), Douglas Santos (1,5) - Janjicic (3) - Narey (3), Hunt (2), Mangala (1), B. Özcan (2,5) - Lasogga (1)

Einwechslungen:

45. + 1 Jatta (2) für Hunt
81. Holty für B. Özcan
90. + 1 Jung für Mangala

Reservebank:

Mickel (Tor), Lacroix, Ito, Arp

Trainer:

Wolf

Tore & Karten

Torschützen

- 0:1 Lasogga (32., Kopfball, Hunt)
- 0:2 Narey (53., Linksschuss, B. Özcan)
- 0:3 Lasogga (61., Rechtsschuss, B. Özcan)
- 0:4 Douglas Santos (88., Linksschuss, G. Sakai)

Besondere Vorkommnisse

Das Spiel war mehrmals unterbrochen. Beide Mannschaften mussten in der 83. Minute das Spielfeld verlassen. Die Partie stand kurz vor dem Abbruch.

Spieldaten

FC St. Pauli

Hamburger SV

2. Bundesliga, 25. Spieltag

Bochum	-	Heidenheim	1:0 (0:0)
Union	-	Ingolstadt	2:0 (1:0)

Fast wäre den "Boys in Brown" nach Wiederanpfiff ein Blitzstart gelungen, aber Pollersbeck entschärfte Miyaichis Knaller von halbrechts famos (46.). Doch den Hausherrn wurde schnell der Wind aus den Segeln

Aue	-	Paderborn	2:1 (1:0)
Köln	-	Bielefeld	5:1 (2:0)
Darmstadt	-	Kiel	3:2 (2:1)
Regensburg	-	Duisburg	1:1 (1:0)
Magdeburg	-	Sandhausen	0:1 (0:0)
St. Pauli	-	HSV	0:4 (0:1)
Fürth	-	Dresden	-:- (-:-)

► [Die aktuelle Tabelle](#)

sorgte Lasogga für Effizienz und die vorzeitige Entscheidung: Jattas Flanke prallte von Buballa zu Özcan, der Lasogga anschoss. Der Ball blieb vor dem Stürmer liegen, der aus sechs Metern flach einschob (61.).

Der Rest des Spiels ist schnell erzählt. Den Kiez-Kickern fehlten im weiteren Verlauf die Mittel, um den souveränen HSV ernsthaft zu gefährden. Lediglich Meier hatte eine zwingende Möglichkeit zum Torerfolg (79.) - zu diesem Zeitpunkt hätte es allerdings schon 0:4 stehen können, drei Minuten vorher war Jattas Linksschuss am Pfosten gelandet.

Douglas Santos setzt den Schlusspunkt

Nach insgesamt schon drei Unterbrechungen und eindeutiger Warnung von Dr. Felix Brych, die Partie notfalls abzubrechen, hatte der Referee nach erneutem Abfackeln von Bengalos in der 83. Minute genug und schickte die Akteure in die Kabine. Nach fünfminütiger Pause kamen die Spieler zurück - und Douglas Santos steigerte das Hochgefühl für den HSV noch einmal und sorgte per Flachschuss aus 22 Metern für den Endstand der bemerkenswert fairen Partie, in der es keine einzige Verwarnung gab (90.+3).

St. Pauli spielt am Samstag (13 Uhr) in Sandhausen, der HSV hat zur gleichen Zeit Darmstadt zu Gast.

Absteiger? **Aufsteiger?**

Sie entscheiden!



BUNDESLIGA



genommen, es folgte die entscheidende Phase des Derbys: Mangalas genau temperierter Pass fand Özcan, der halblinks aus acht Metern an Himmelmann scheiterte. Narey stand beim Abpraller richtig und schoss aus elf Metern ein - 2:0 (53.).

Allagui verpasst das 1:2 - Lasogga schnürt den Doppelpack

Allagui hatte die Chance zur prompten Antwort, sein Schuss wurde aber von Pollersbeck auf das Tordach gelenkt(56.). Und auf der Gegenseite

Tore	0 : 4	Tore
Torschüsse	9 : 11	Torschüsse
gespielte Pässe	321 : 519	gespielte Pässe
angekommene Pässe	208 : 416	angekommene Pässe
Fehlpässe	113 : 103	Fehlpässe
Passquote	65% : 80%	Passquote
Ballbesitz	39% : 61%	Ballbesitz
Zweikampfquote	52% : 48%	Zweikampfquote
Foul/Hand gespielt	16 : 12	Foul/Hand gespielt
Gefoult worden	12 : 15	Gefoult worden
Abseits	0 : 0	Abseits
Ecken	5 : 4	Ecken

alle Spieldaten

2. Bundesliga. Der Stand nach dem 25. Spieltag

Pl.	Torhüter	Sp.	Zu Null Spiele
1.	 Pollersbeck, Julian Hamburger SV	24	11x
2.	 Gikiewicz, Rafal 1. FC Union Berlin	25	11x
3.	 Riemann, Manuel VfL Bochum	25	8x
4.	 Himmelmann, Robin FC St. Pauli	24	7x
5.	 Männel, Martin Erzgebirge Aue	23	6x

+ 4 weitere

[Zur vollständigen Torhüter Rangliste](#)

Spielinfo

Anstoß:

10.03.2019 13:30 Uhr

Stadion:

Millerntor-Stadion, Hamburg-St. Pauli

Zuschauer:

29226 (ausverkauft)

Spielnote: 2,5

einseitiges Derby, das vom HSV gegen ängstliche Hausherrn über 90 Minuten dominiert wurde.

Chancenverhältnis:

5:6

Eckenverhältnis:

5:4

Schiedsrichter:



Dr. Felix Brych (München) Note 1 großzügig und doch konsequent, kam ohne Gelbe Karte aus und ging großartig mit dem Pyro-Wahnsinn auf beiden Seiten um.

Spieler des Spiels:



Pierre-Michel Lasogga zweimal vor dem Tor eiskalt, aber auch immer anspielbar und zweikampfstark.